

Frühe Hilfen in Flensburg

Informationen und Veranstaltungshinweise

Frühjahr 2015

Liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner, liebe Interessierte,

Das erste Jahresviertel ist bereits herum und an mich wurden einige Veranstaltungshinweise und insbesondere Weiterbildungsangebote herangetragen, die ich hiermit einmal etwas gesammelt an Sie weiterleiten möchte.

Zunächst jedoch ein paar kurze Informationen in eigener Sache:

Leider konnte die, für den 25.03. angesetzte Filmvorführung des Films „Guter Start in die Familie – Frühe Hilfen verstehen und verwirklichen“ aus Krankheitsgründen nicht angeboten werden. Die hohe Anmeldezahl hat jedoch gezeigt, dass großes Interesse besteht, diesen Film gemeinsam anzusehen und zu diskutieren, so dass ich mich bemühe, möglichst zeitnah einen neuen Termin bekannt zu geben.

Erfreulich ist hingegen, dass die Frühen Hilfen weiterhin bundesweit ein wichtiges Thema bleiben und unsere Arbeit in Flensburg in vielerlei Hinsicht Modellcharakter hat. So wurden wir angefragt, auf der bundesweiten Konferenzreihe des Nationalen Zentrums für Frühe Hilfen „*Netze weben – Brücken bauen. Multiprofessionelle Kooperations- und Versorgungsstrukturen in den Frühen Hilfen*“ unsere Modelle und Strategien zur Einbindung Bürgerschaftlichen Engagements in die Frühen Hilfen vorzustellen. Ich freue mich auf einen regen Austausch und neue Impulse zu diesem Thema und werde gerne berichten.

Auch stehen uns dieses Jahr viele interessante Fachtage und Veranstaltungen bevor. Insbesondere möchte ich an dieser Stelle auf die Regionalkonferenz am 09.11. ([siehe hier](#)) und den Fachtage am 06.10.2015 ([siehe hier](#)) hinweisen.

Im Folgenden habe ich Ihnen wieder ein paar Informationen zu [Weiterbildungen](#), [Veranstaltungen](#) und [Informationsmaterialien](#) zusammengestellt (aktuelle Ausschreibungen habe ich dieses Mal nicht gefunden). Viel Spaß beim stöbern.

Weiterbildungen im Raum Flensburg und SH:

Neuer Kurs Qualifizierung Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (FGKiKP) und Familienhebammen (FamHeb)

Am 26.08.2015 startet die nächste einjährige berufsbegleitende Weiterbildung/Qualifizierung von examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen und Hebammen, die im Bereich der Frühen Hilfen arbeiten und/oder ihre Expertise in diesem Bereich weiter entwickeln möchten.

Nähere Informationen: Mechthild Honkomp, Heinrichs Familienhaus, Telefon: 0431-887 23 12, Email: honkomp@heinrich-schwestern.de

Veranstaltungsort: Heinrichs Familienhaus, Kronshagener Weg 130c, 24116 Kiel

Kultursensibler Umgang mit Esskulturen

Am 29.09.2015 findet 2 in Lübeck (Kinderschutzzentrum) der Aufbau-tag für Fachkräfte aus den Frühen Hilfen statt.

Aus dem Inhalt:

„Ernährungsempfehlungen für Familien mit Migrationshintergrund Wie wirkt sich Esskultur auf den Alltag aus? Welche Empfehlungen passen? Wie kann eine Beratung von Familien mit Migrationshintergrund gelingen?

Referentin: Selvihan Koc, Verbraucherzentrale SH;

Uhrzeit: 09.00-13.00 Uhr

Kosten: 40 € pro Person (15 € Zuschuss für Frühe Hilfen)

Weitere Informationen: Mechthild Honkomp, Heinrichs Familienhaus, Telefon: 0431-887 23 12, Email: honkomp@heinrich-schwestern.de

Veranstaltungsort: Heinrichs Familienhaus, Kronshagener Weg 130c, 24116 Kiel

Konflikt-hafte Gespräche konstruktiv bewältigen - Miteinander reden ohne Gewalt

Am 05.05.2015 (Rendsburg, Tagungszentrum Martinshaus, Kanalufer 48) und 03.11.2015 (Breklum, Kreis Nordfriesland, Jugend Familie und Bildung, Norderende 2) jeweils von 09:00-16:00 Uhr findet ein Aufbau-tag für Fachkräfte aus den Frühen Hilfen statt.

Aus dem Inhalt:

„Wie können Konflikte entschärft werden? Wie wirken sich Beziehung und Verhalten auf die Gesprächsführung aus? Wie lässt es sich gewaltfrei kommunizieren?

Referentin: Christine Wagner-Ullrich, Diplom-Pädagogin, Diplom Pflegepädagogin

Kosten: 86 € pro Person inkl. Mittagessen (30 € Zuschuss für Frühe Hilfen)

Weitere Informationen: Mechthild Honkomp, Heinrichs Familienhaus, Telefon: 0431-887 23 12, Email: honkomp@heinrich-schwestern.de

Veranstaltungsort: Heinrichs Familienhaus, Kronshagener Weg 130c, 24116 Kiel

Alles was Recht ist? Rechtliche Anforderungen für Akteure in den frühen Hilfen

Am 02.07.2015 findet in Itzehoe(Kreisverwaltung Steinburg, 1. OG) ein weiterer Aufbau-tag für Fachkräfte aus den Frühen Hilfen statt.

Aus dem Inhalt:

„ Welche Maßnahmen sind nach dem Gesetz bei dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung zu ergreifen? Wer muss worüber informiert werden und wie kann eine Weiterleitung gelingen? Wann besteht ein Risiko, sich selbst strafbar zu machen?“

Referentin: Natalie Burggraf, Richterin

Uhrzeit: 13.00-17.00 Uhr

Kosten: 45 € pro Person (15 € Zuschuss für Frühe Hilfen)

Weitere Informationen:

Mechthild Honkomp, Heinrichs Familienhaus, Telefon: 0431-887 23 12, Email: honkomp@heinrich-schwestern.de

Veranstaltungsort: Heinrichs Familienhaus, Kronshagener Weg 130c, 24116 Kiel.

Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern – SEHEN - VERSTEHEN - HANDELN

der Bundesverband des paritätischen Bildungswerkes bietet in Kooperation mit der Universität Ulm eine Fortbildung für Mitarbeiter/-innen von Einrichtungen der Familienbildung und –beratung und Fachkräfte, die Eltern und Kinder in den ersten Lebensjahren begleiten (z.B. Dipl.-Sozialpädagog/-innen, Dipl.-Psycholog/-innen, Erzieher/-innen, Hebammen, Kinderärzt/-innen, etc.) an.

Aus dem Inhalt:

„Die Weiterbildung vermittelt effektive Methoden, um Mütter und Väter im ersten Lebensjahr des Säuglings kompetent zu begleiten und zu unterstützen. Sie bietet darüber hinaus die erforderlichen Kenntnisse, um den Entwicklungsstand eines Kleinkindes und die Interaktion mit Mutter und Vater adäquat zu beurteilen. Sie ist daher auch geeignet zur Qualifikation als Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII.“

Umfang der Weiterbildung: 4 Module

Termine:

1. Modul: 27. – 31.05.2015

2. Modul: 09. – 13.09.2015

3. Modul: 10. – 14.02.2016

4. Modul: 14. – 18.09.2016

Veranstaltungsort: Akademie am Meer/ Volkshochschule Klappholttal, List/Sylt.

Weitere Informationen:

Christa Busch, Paritätisches Bildungswerk, Bundesverband e.V., Fort- und Weiterbildung, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main, Tel.069-6706 272, Fax 069-6706 203, www.pb-paritaet.de, email: busch@pb-paritaet.de

IJOS-Zertifikatskurs zum Systemischen (Eltern-)Coach

Das Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung und Sozialmanagement bietet in Zusammenarbeit mit der Systemischen Akademie Bramsche ein einjährigen berufsbegleitenden Zertifikatskurs „Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe“

Zum Inhalt:

„Die neue Autorität ist eine Haltung, die sich aus einem humanistischen und systemischen Weltbild begründet und durch Haim Omer (Israel) und Arist von Schlippe in Deutschland eingeführt wurde.

In der konkreten Arbeit nimmt die eigene Haltung dementsprechend eine große Rolle ein. Dabei meint „Haltung“ die Auseinandersetzung mit der eigenen Präsenz sowie höchstmögliche Transparenz im Prozess mit anderen. Ziel der dazugehörigen Methoden ist das Gewinnen einer (neuen) Stärke und eines deutlichen Widerstands gegenüber destruktivem und gewaltbereitem Verhalten.“

Weitere Informationen: Elisa Kopitzki, IJOS GmbH, Dorfstraße 40, 49124 Georgsmarienhütte, Tel: 05401-40847, E-Mail: verwaltung@ijos.net

Veranstaltungen im Raum Flensburg und SH:

Fachtag Kindergesundheit: Kindesentwicklung: Varianten und Störungen

Am **20. Juni 2015** findet in Kiel ein Fachtag zur Kindergesundheit statt.

Zum Inhalt:

„Die Entwicklung eines Kindes ist spannend. Jedes Kind entwickelt sich aus eigenem Antrieb und auf seine ganz persönliche Art. Doch welche Faktoren beeinflussen die kindliche Entwicklung? Welche Störungen und welche Varianten gibt es? Wie sollte eine zielgerichtete Unterstützung aussehen? Mit diesem Thema sprechen wir Fachkräfte aus der Erziehung sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege an und laden auch andere Berufsgruppen ein, die in ihrem Beruf täglich mit Kindern zu tun haben.

Weitere Informationen : Mechthild Honkomp, Heinrichs Familienhaus, Telefon: 0431-887 23 12, Email: honkomp@heinrich-schwestern.de

Veranstaltungsort: Heinrichs Familienhaus, Kronshagener Weg 130c, 24116 Kiel.

Fachtag „gemeinsam für einen guten Start ins Leben. Chancen der Frühen Hilfen bei sexualisierter und häuslicher Gewalt – informieren, kooperieren, reagieren –

Nun steht der Termin für den diesjährigen Fachtag in Flensburg statt: der **06.10. 2015** .

Wir freuen uns, bereits Referenzzusagen von Herrn Dr. Kindler (DJI), Fr. Finzi (Caritas Frankfurt), Fr. Sommer (Hebamme) und Fr. Dr. Vienhues (psychiatrische Klinik, Diako) erhalten zu haben. Die Einladungen werden wir gesondert versenden, sobald das Gesamtprogramm steht.

Save the Date – Vorankündigung: Regionalkonferenz: sichere Orte schaffen- Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch

Am 9. November 2015 findet eine Regionalkonferenz der Stadt Flensburg und des Kreises Schleswig-Flensburg zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch statt.

Aus dem Inhalt:

„Sexueller Missbrauch ist eine der schwersten Missbrauchsformen und führt zu erheblichen Beeinträchtigungen der psychischen und körperlichen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Übergriffe geschehen im familiären Bereich, dem sozialen Nahfeld, aber auch in Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche Tag für Tag betreut werden.

In Institutionen kann das Risiko sexualisierter Gewalt vermindert werden, wenn sich sowohl Führungskräfte von Trägern und Einrichtungen, als auch Mitarbeiter/-innen nachhaltig dieser Thematik widmen und ihre Einrichtungen zu „sicheren Orten“ machen, in denen das Kindeswohl sichergestellt ist.

Hiermit sind vielfältige Anforderungen an die jeweiligen Organisationen verbunden: Die Erarbeitung und Umsetzung von sog. Schutzkonzepten einschließlich der Implementierung von Beteiligungsverfahren und Beschwerdemöglichkeiten. Regionalkonferenzen sollen Fachkräfte in dem Prozess unterstützen, Schutzkonzepte für ihre Einrichtungen zu erarbeiten und in die pädagogische Praxis umzusetzen. Neben einer fachlichen Einführung in dieses Thema geht es vorrangig um einen Erfahrungsaustausch aus der Praxis.

Die **Regionalkonferenzen zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch** sind eine landesweite Veranstaltungsreihe des Sozialministeriums Schleswig-Holstein und des DKSB LV Schleswig-Holstein e.V. Die regionale Organisation vor Ort liegt in Händen der pro familia Beratungsstelle WAGEMUT in Kooperation mit der Stadt Flensburg und dem Kreis Schleswig-Flensburg.

Datum: 9.11.2015. 12.45 – 17.45 Uhr

Ort: Akademie Sankelmark. Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Ortsteil Sankelmark
Zielgruppe: Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen, Heim- und teilstationäre Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe, Beratungsstellen, Jugendverbände, Gesundheitshilfe und Polizei.

Programm: Impulsvortrag, Andrea Buskotte – Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

Arbeitsgruppen:

AG 1: Risikoanalyse in Einrichtungen

AG 2: Grundlagen für sichere Orte - Codex, Qualifizierung und Ansprechperson

AG 3: Für Eltern und Kinder ansprechbar sein – zum Umgang mit Beschwerden

AG 4: Handlungspläne und Leitlinien - Was ist zu tun im Verdachtsfall?

AG 5: Partizipative Entwicklung von Schutzkonzepten - Beteiligung von Kindern/Eltern

Podiumsgespräch/Resümee“

Vorankündigung: Fachtagung „Psychische Krankheit und Familie: Auswirkungen auf das Erziehungsverhalten der Eltern, auf die Bindungsentwicklung der Kinder und auf die multiinstitutionellen Hilfeangebote“

Am Freitag, 16. Oktober 2015 findet im Johanniter- Krankenhaus Geesthacht von 9.00 - 16.00 Uhr eine Fachtagung mit Dr. med. Michael Hipp, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie statt.

Zum Inhalt:

„ Psychische Störungen: Entstehung, Symptomatik und Auswirkungen auf Hilfeprozesse. Auswirkungen der psychischen Erkrankungen auf Fürsorgeverhalten und Erziehungskompetenz der Eltern und auf die Bindungsentwicklung der Kinder. Videogestützter Bindungsaufbau zwischen Eltern und ihren Kindern. Traumapädagogik und Multiinstitutionelle Kooperation.“

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Im Teilnehmerbeitrag von 75.00 € enthalten sind Kaffee und andere Getränke, Vormittagsimbiss und Mittagessen.

Weitere Informationen: Verein Vergissmeinnicht für Kinder mit seelisch belasteten Familien e.V.

Bergedorfer Straße 31-33, 21502 Geesthacht

Ansprechpartnerinnen:

Cornelia Roth Fax: 04152 - 3471 corneliaroth@gmx.net und Antje Hawich antje.hawich@web.de

Veranstaltungshinweise bundesweit:

Symposium: SGB V & VIII: Wunsch oder Vision?

Am **27. April 2015** laden die Initiatoren der "BAG Gesundheit und Frühe Hilfen" zu einem Symposium mit dem Thema: „SGB V & VIII: Wunsch oder Vision?“ nach Frankfurt ein.

Die Veranstaltung wird vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen sowie von der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V., vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen in Rheinland-Pfalz und der Crespo-Foundation unterstützt.

Weitere Informationen unter: <http://www.fruehehilfen.de/index.php?id=1352>

Informationen/Informationsmaterialien:

Emailverteiler der Landeskoordination zu den Frühen Hilfen

Landeskoordination der Frühen Hilfen im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein hat einen Emailverteiler eingerichtet, der offen für alle Akteure ist die zu Frühen Hilfen informiert werden möchten. Über diesen Verteiler werden z.B. Informationen über die Bundesinitiative Frühe Hilfen und das Landesprogramm Schutzengel vor Ort verschickt, sowie Nachrichten /Infos vom NZFH, Veranstaltungshinweise, Termine und Themen zum Fachaustausch Frühe Hilfen etc.

Wer in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte an Radeke.Jane@Stadt.Flensburg.de

Filme: Vom Essen, Spielen und Einschlafen

Die Kurzfilme greifen in authentisch gefilmten, nur wenig kommentierten Alltagsszenen Themen auf, die Eltern von Babys und Kleinkindern oft besonders beschäftigen.

<http://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/filme/>

Angebot der BZgA für die Arbeit mit Familien

auf www.kindergesundheit-info.de bietet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln, ausgewählte Artikel sowie Downloads und Infografiken zur gesunden kindlichen Entwicklung - zunächst zum 1. Lebensjahr - als „Freie Inhalte“ an. Diese Inhalte stehen unter einer sogenannten Creative-Commons-Lizenz (CC) und können nichtkommerziell für die Arbeit mit Kindern, Eltern, Familien genutzt werden. Zum Beispiel in eigenen Internetangeboten, in Faltblättern und Broschüren, in „Willkommenspaketen“ für Eltern oder als maßgeschneiderte Infopakete und Handzettel aus dem PDF-Baukasten. Denn neben der praktischen Hilfe und Unterstützung sind häufig auch zuverlässige Informationen gefragt, die Eltern über den persönlichen Kontakt hinaus mit an die Hand gegeben werden können.

Präventionsgesetz beschlossen

Das Bundeskabinett hat am 17. Dezember 2014 den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz) beschlossen. Das Präventionsgesetz soll die Grundlagen dafür verbessern, dass Prävention und Gesundheitsförderung in jedem Lebensalter und in allen Lebensbereichen als gemeinsame Aufgabe der Sozialversicherungsträger und der Akteurinnen und Akteure in Ländern und Kommunen gestaltet werden kann. Darüber hinaus sollen betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz enger verknüpft, die Früherkennungsuntersuchungen fortentwickelt und das Impfwesen gefördert werden. Weitere Informationen: www.bmg.bund.de/praevention/praeventionsgesetz.html

Broschüre: „Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen“

Zum Inhalt:

„Laut UNICEF ist jeder dritte nach Deutschland einreisende Flüchtling ein Kind oder Jugendlicher. Schätzungsweise 65.000 Flüchtlingskinder leben mit unsicherem Aufenthaltsstatus in Deutschland.

Viele dieser Kinder besuchen deutsche Schulen, Kindergärten oder werden stundenweise in anderen Einrichtungen teilweise auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Der Wunsch, diese Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen, ist groß. Ebenso groß ist bei vielen die Unsicherheit wie sie diesen Kindern begegnen sollen. Dafür gibt es kein Patentrezept. Es gibt nicht „die Flüchtlingskinder“. Jedes Kind, jeder Jugendliche ist anders, die Hintergründe und Schicksale unterscheiden sich sehr. Aber es gibt Informationen über die Auswirkungen von Trauma, Trauer und dem Leben in einer fremden Kultur, die helfen können die Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen. Die neue 38-seitige Broschüre möchte dieser Unsicherheit entgegenwirken. Sie bietet Hintergrundinformation über Trauer, Trauma und den Schwierigkeiten vom Leben in einer fremden Kultur. Praktische Beispiele sollen Lehrkräften, Erzieher/innen und Mitarbeitern anderer Einrichtungen helfen diese Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen und zu unterstützen.“

Der Ratgeber eignet sich als Informationsmaterial für Schulen, Kindergärten, Tageseinrichtungen, Vereine, Ärzte und Ehrenamtliche die mit Flüchtlingskindern und -jugendlichen arbeiten u.v.m.

Einzel-/Ansichtsexemplare können gegen Zusendung von 5 x 62c Briefmarken pro Stück über das Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement (ZTK) GmbH, Clemensstr. 5-7, 50676 Köln bestellt werden.

Onlinebestellungen sind hier möglich: <http://www.ztk-koeln.de/info-broschueren/broschuere-fluechtlingskinder-und-jugendliche-fluechtlinge-in-schulen-kindergaerten-und-freizeiteinrichtungen/>

Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“:

Seit dem 05.03.2015 gibt es im Onlineshop der Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ (www.kein-raum-fuer-missbrauch.de) neue Flyer und Plakate zur Prävention von sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen. Sie richten sich mit spezifischen Informationen an Schulen und Sportvereine sowie ärztliche und therapeutische Praxen und können kostenfrei bestellt werden.

Zum Inhalt:

„Die Flyer sollen Schulleitungen, Trainern, Ärztinnen oder Therapeuten Anregungen geben, sich gegen sexualisierte Gewalt in ihren Einrichtungen und Vereinen zu engagieren und informieren zu Schutzkonzepten und Unterstützungsangeboten. Neue Plakate sprechen darüber hinaus Menschen an, die sich Sorgen um ein Kind machen oder Fragen zu Missbrauch haben. Ein vierter Flyer und ein weiteres Plakat geben allgemeine Informationen zum Thema und zu Kontakt- und Beratungsangeboten.

Mit dem Relaunch der Homepage des Bundesbeauftragten gegen sexuellen Kindesmissbrauch (www.beauftragter-missbrauch.de) wird seit März auch die Website des Beauftragten als zentrales Infoportal zu sexuellem Kindesmissbrauch für Betroffene, aber auch Angehörige, Fachkräfte und weitere Interessierte neu positioniert: Die Website ist mit ihren Hinweisen auf das bundesweite Hilfetelefon und das Hilfeportal Sexueller Missbrauch sowie einer Landkarte mit Hilfeangeboten vor Ort wichtige Kontakt- und Anlaufstelle. Sie informiert darüber hinaus zu den Schwerpunktthemen Prävention, Hilfe, Aufarbeitung, Betroffenenbeteiligung und Recht, zu aktuellen Themen und Entwicklungen sowie zum Amt, zu den Aufgaben und zur Person des Beauftragten.“

Kostenfreie Bestellungen der neuen Flyer und Plakate im Online-Shop der Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ unter www.kein-raum-fuer-missbrauch.de. Weitere Infos: www.beauftragter-missbrauch.de.

Wenn Sie weitere Fragen, Ideen, Anregungen oder Anliegen haben, freue ich mich, von Ihnen zu hören!

Mit besten Grüßen,

Jane Radeke

- Koordination Frühe Hilfen -